

Vermischte Anzeigen.

[8986.] Trotz meiner mehrmaligen Anzeige im Börsenblatt v. März d. J., Disponenda und Verkauf meines Kinderschriftenverlags betreffend, haben dessenungeachtet verschiedene Handlungen disponirt. Ich erkläre hiermit zum letzten Mal, dass ich alle bis Medio Juli nicht in meinen Händen befindlichen Disponenden als verkauft betrachte und nicht mehr zurücknehme.

Frankfurt a/M., 1. Juni 1858.

C. Krebs-Schmitt.

[8987.] **F. A. Brockhaus'**
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neugriechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden von ihm auf Verlangen mitgetheilt. Alle seine Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige, mit England und Frankreich werden dieselben durch wöchentliche Postsendungen vermittelt. Die monatlich von ihm ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die wichtigsten Erscheinungen der deutschen und der gesammten ausländischen Literatur. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen bei ihm vorräthig, und werden nach vorhergegangener Verständigung zur Ansicht mitgetheilt. Ein „Ausländischer Journalkatalog“, die englischen, französischen, nordamerikanischen und belgischen Zeitschriften, mit Angabe der Nettopreise, umfassend, kann gratis von ihm bezogen werden.

[8988.] Gute Nova aus allen Fächern einfach, katholische Theologie doppelt erbittet sich

J. A. Schloffer's Buch- und Kunsthandlung in Augsburg.

Completirung einer Leihbibliothek.

[8989.] Wir sind beauftragt, zur Completirung einer Leihbibliothek eine größere Partie älterer wie neuerer derartiger Werke (Romane, Reisebeschreibungen etc. etc.) anzukaufen, und ersuchen die Herren Kollegen, Antiquare und Leihbibliothekare um gefl. Offerten zu möglichst niedrigem Ansatze. — Die Herren Besitzer von Leihbibliotheken, welche sich überflüssiger Doubletten zu entledigen wünschen, machen wir besonders auf diese Gelegenheit aufmerksam.

Dresden, den 14. Juni 1858.

Königl. Hofbuchhdlg. v. **H. Burdach.**

[8990.] Für meine Leihbibliothek suche ich billig geeignete Werke oder ganze Sammlungen, wenn auch schon gebraucht, in deutscher, französischer oder italienischer Sprache und bitte um gefällige Offerten.

H. F. Münster in Verona.

[8991.] **A. Straube** in Luzern bittet um gefällige unverlangte Zusendung von:

2 Reiseliteratur und Belletristik in deutscher und fremden Sprachen.

[8992.] **Franz Nizwan** in Prag ersucht die Herren Verleger von Werken über

Torf (haupts. Torfbenuzung), wo nicht bereits speciell erbeten, um gefl. sofortige Einsendung von 1 Ex. à Cond.

[8993.] **Verleger**

von guten älteren Romanen — deutsche Original-Romane oder gute, correcte Uebersetzungen — wollen unter Angabe des Preises für Belassung des Rechts zum Wiederabdruck ein Probeexemplar an Herrn Fr. Wagner in Leipzig möglichst bald senden. Die Factur ist mit „Offerte“ zu bezeichnen. Die nicht convenirenden Romane erfolgen bis längstens September d. J. durch Herrn Fr. Wagner zurück.

An die verehrl. Verlagshandlungen!

[8994.] Hiermit ersuche ich Sie höflichst, mir Conto zu eröffnen, meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen, u. erbitte mit von Ihren sämtlichen Büchernovitäten — wenn solche wissenschaftlichen Inhalts sind, besonders aber, wenn sie auf Oesterreich Bezug haben, oder von Autoren stammen, die durch Geburt oder Stellung Oesterreich angehören — unverlangt und schleunigst

1 Expl. mit Berechnung à Cond zum Behufe von Recensionen in den in meinem Verlage erscheinenden

Kritischen Blättern für Literatur und Kunst.

Redacteur: Dr. J. J. Hanus.

Es bleibt Ihnen anheimgestellt, s. J. den Betrag bei Empfang des betreffenden Recensionsbeleges zu streichen, oder die Remittur des aufgeschnittenen Buches zu fordern.

Hochachtungsvoll

J. U. Kober in Prag.

[8995.] **Beachtungswerth.**

Der fortwährend steigende Papierbedarf veranlaßt den Besitzer einer an einem der größeren Flüsse Schlesiens gelegenen Maschinenpapierfabrik, sein Etablissement vortheilhaft zu erweitern, und sucht dazu einen oder auch zwei Theilnehmer, welche im Stande sind, circa 40.000 Thaler einzuschicken. Reflectanten belieben ihre Adresse unter W. H. L. # 9. dem Herrn J. G. Mittler in Leipzig zur Beförderung zuzustellen.

[8996.] **Strazzen-Papiere**

in den praktisch bewährtesten 3 Sorten, elegantesten Druckes und schönsten starken Papiers mit Ordin. u. Nettolinien, à Ries 6 u. 8 #, nur netto à Ries 6 # empfiehlt freundlichst

Rob. Hoffmann in Leipzig.

[8997.] **Colorir-Anstalt**

von

Richard Roefelt in Leipzig.
Georgenstraße 22.

[8998.] Diejenigen H. H. Kollegen, welchen der Aufenthalt eines der nachstehend genannten Herren bekannt ist, sind freundlichst um gefl. Mittheilung gebeten.

Heidelberg, im Juni 1858.

Bengel & Schmitt.

Dr. phil. Alt, 1855 in Oppenheim bei Mainz.

L. E. von Bilow aus Greifswald.

U. von Büren aus Solothurn.

Cand. theol. Candidus aus Fischbach (Pfalz).

Cand. theol. J. Th. Engler aus Baden.

Cand. med. Hagemann aus Lippe-Deimold.

Concepts-Praktikant Heilmann aus Ried (Oesterreich).

Stud. L. Heiman aus Hirschberg in Schlessen.

Cand. jur. Kauffmann aus Waiblingen.

Cand. med. Kirchhoffer aus Grünstadt.

Dr. jur. E. Matsis aus Hydra (Griechenland).

Rechtspraktikant Moschel aus Speyer.

Notariatspraktikant Eug. Pfister aus Freiburg.

D. Raptis, Sohn des Hauptmanns Raptis in Athen.

Referendar (?) H. Schmidt aus Hagen.

Cand. jur. P. Schmula aus Hutschin in Schlessen.

B. Simon, Jurist, aus Gaud. (Zulegt in Biebrich.)

J. von Traitteur aus Reval.

J. Wacker, Mediciner, aus Moskau. War

1854 in Paris.

Steubing, Stud. aus Bayern.

[8999.] Um schnelle Einsendung von
Placaten

bittet

J. A. Schloffer's Buch- und Kunsthandlung in Augsburg.

[9000.] **Inserate**

für meinen Haushaltungskalender pr. 1859, welcher Ende August ds. Js. zur Versendung fertig wird, erbitte ich mir spätestens 14 Tage vor diesem Termin. Bei der anerkannt großen Verbreitung dieses Kalenders in fast allen Kreisen sind literarische Ankündigungen in demselben von unzweifelhaftem Erfolg. Ich berechne die Petitzeile mit 5 S \mathcal{L} und stelle den Betrag in laufende Rechnung.

Berlin, im Juni 1858.

W. Woeser.

[9001.] Diejenigen Handlungen, welche Ankündigungen von geeigneten Werken ihres Verlages mit der demnächst erscheinenden 5. u. 6. Lfg. vom 2. Bande des

Handwörterbuches der reinen und angewandten Chemie, 2. Auflage,

verbreitet zu haben wünschen, wollen uns dieselben bis spätestens zum 1. Juli a. c. zugehen lassen.

Die Gebühren für die Petitzeile oder deren Raum betragen 2 S \mathcal{L} = 2 $\frac{1}{2}$ R \mathcal{L} .

Braunschweig, im Juni 1858.

Fr. Vieweg & Sohn.

[9002.] **Inserate.**

Bei Anzeigen im Frankfurter Journal und den übrigen Frankfurter Blättern bitten wir gefl. unsere Firma mitzunennen, da diese Blätter sehr stark in Nassau gelesen werden.

Wiesbaden.

Ch. W. Kreidel'sche Buchhdlg.

Jurans & Hensel.